

Öl-Empfehlung für Temperiergeräte

Die maximale Vorlauftemperatur des Temperiergerätes bestimmt das geeignete und einsetzbare Wärmeträgeröl. Die wesentlichen Anforderungen an ein Wärmeträgeröl sind:

- Die zulässige Vorlauftemperatur des Öles muss höher liegen als die max. Vorlauftemperatur des Gerätes.
- Die zulässige Filmtemperatur und der Siedebeginn müssen über 380 °C, mindestens aber 50 K über der max. Vorlauftemperatur des Gerätes liegen.

Bei Verwendung von nicht geeignetem Öl besteht die Gefahr von Verkracken, Überhitzung und Brand. Mineralische Öle und synthetische Öle dürfen im Einsatz nicht vermischt werden. Aufgrund der besseren Eigenschaften (z. B. längere Standzeiten) empfehlen wir generell den Einsatz von synthetischen Wärmeträgern.

Gemäss Herstellerangaben eignen sich folgende Produkte:

Maximale Vorlauftemperatur		Mittel (Handelsname)	Typ	Hersteller	Webseite
200 °C	250 °C				
+	–	BP Olex WF 0801	synthetisch	Deutsche BP	www.bp.com
+	–	BP Transcal SA ¹⁾	synthetisch	Deutsche BP	www.bp.com
+	–	Perfecto HTS 16 ¹⁾	synthetisch	Castrol	www.castrol.com
+	–	FRAGOL THERM 620	synthetisch	Fragol	www.fragol.de
+	+	MARLOTHERM SH	synthetisch	Marlotherm	www.marlotherm.com
+	+	FRAGOL THERM 660	synthetisch	Fragol	www.fragol.de
+	+	RENOLIN THERM 380 S	synthetisch	Fuchs	www.fuchs-oil.de

– *nicht geeignet*

+ *empfehlenswert*

¹⁾ *identisches Produkt*

Probleme an vorhandenen Anlagen

Wird an vorhandenen Anlagen verstärkt Verkrackung oder erhöhte Alterung des eingesetzten Wärmeträgers festgestellt, dann sollen insbesondere bei Verwendung nicht oben aufgeführter Wärmeträger folgende Punkte geklärt werden:

- Ist die Lebensdauer des Wärmeträgers überschritten? (Extreme Einsatzbedingungen wie z. B. hoher Stellgrad, kleiner Durchfluss, häufiges Anfahren, schlechte Entlüftung verkürzen die Lebensdauer)
- Ist der eingesetzte Wärmeträger für den Einsatz geeignet (Vorlauf- und Filmtemperatur, Siedebeginn, Sauerstoffkontakt, Verträglichkeit bezüglich eingesetzter Werkstoffe usw.)?
- Sind unzulässige Ölqualitäten vermischt worden (z. B. Nachfüllen von Mineralölen bei Anlagen mit synthetischen Wärmeträgern)?
- Ist sichergestellt, dass kein Wasser in den Kreislauf gelangt (z. B. durch undichte Werkzeuge oder Kühler)?

Im Zweifelsfall ist es ratsam, mit dem Lieferanten des Wärmeträgers Kontakt aufzunehmen und bei Feststellen erhöhter Alterung eine Analyse durchführen zu lassen.

Hinweis: HB-Therm Öl-Temperiergeräte werden im Lieferwerk ausschliesslich mit MARLOTHERM SH getestet.